Q1

Quartalsbericht 2019

OMV Aktiengesellschaft

Die Energie für ein besseres Leben.

OMV

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft) 4

Konzern-Performance 4

Ausblick 8

Geschäftsbereiche 9

Upstream 9

Downstream 10

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft) 12

Erklärung des Vorstands 25

Weitere Angaben 26

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.
Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

3. Mai 2019

OMV Konzernbericht Jänner–März 2019 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019

Leistungskennzahlen [1]

Konzern

- CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten um 7% auf EUR 759 Mio gesunken, insbesondere aufgrund eines geringeren Upstream-Ergebnisses infolge von Force Majeure in Libyen
- Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 346 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,06
- Hoher Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von EUR 866 Mio
- Organischer freier Cashflow vor Dividenden von EUR 418 Mio
- CCS ROACE vor Sondereffekten bei 12%

Upstream

- Produktion um 37 kboe/d auf 474 kboe/d gestiegen
- Produktionskosten um 8% auf USD 6,8/boe gesunken

Downstream

- OMV Referenz-Raffineriemarge lag bei USD 4,0/bbl
- Erdgas-Verkaufsmengen um 15% auf 38,1 TWh gestiegen

Wichtige Ereignisse

- Am 31. Jänner 2019 haben die OMV und Sapura Energy Berhad die Vereinbarung zur Bildung einer strategischen Partnerschaft abgeschlossen. Für den 50%-Anteil am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. hat die OMV USD 540 Mio gezahlt. Zusätzlich haben die Vertragsparteien bedingte Zahlungen von bis zu USD 85 Mio vereinbart. Das neugegründete Unternehmen, SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd., und ihre Tochtergesellschaften werden per Vollkonsolidierung in den OMV Konzernabschluss einbezogen.
- Am 27. Jänner 2019 unterzeichnete die OMV Vereinbarungen für den Erwerb eines 15%-Anteils an ADNOC Refining. Der voraussichtliche Kaufpreis für den OMV Anteil beträgt USD 2,5 Mrd, basierend auf der Nettoverschuldung zum Jahresende 2018. Der finale Kaufpreis ist abhängig von der Nettoverschuldung zum Closing und von bestimmten Kaufpreisanpassungen. Das Closing wird für Q3/19 erwartet.

[1] Die genannten Werte beziehen sich auf Q1/19; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahrs.

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
5.403	6.640	4.977	9	Umsatz [2]	22.930
759	**1.053**	**818**	**–7**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten [3]**	**3.646**
393	578	438	–10	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream [3]	2.027
374	445	376	–1	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream [3]	1.643
–12	–7	0	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges [3]	–21
4	37	4	14	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	–3
34	36	35	–2	Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	39
482	643	491	–2	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten [3]	2.108
346	**490**	**377**	**–8**	**Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten [3, 4]**	**1.594**
1,06	1,50	1,15	–8	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR [3]	4,88
759	**1.053**	**818**	**–7**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten [3]**	**3.646**
12	**273**	**64**	**–81**	**Sondereffekte [5]**	**–149**
–5	–67	17	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	27
766	**1.259**	**899**	**–15**	**Operatives Ergebnis Gruppe**	**3.524**
406	812	478	–15	Operatives Ergebnis Upstream	2.122
407	400	417	–3	Operatives Ergebnis Downstream	1.420
–24	–22	–1	n.m.	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	–47
–23	68	6	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	28
–28	–50	–90	69	Finanzerfolg	–226
738	1.209	809	–9	Ergebnis vor Steuern	3.298
33	34	34	–5	Steuerquote des Konzerns in %	40
496	793	531	–7	Periodenüberschuss	1.993
354	608	406	–13	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss [4]	1.438
1,08	1,86	1,24	–13	Ergebnis je Aktie in EUR	4,40
866	1.117	1.076	–20	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.396
–124	368	538	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	1.043
–124	281	538	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	263
418	576	645	–35	Organischer freier Cashflow vor Dividenden [6]	2.495
3.186	2.014	2.292	39	Nettoverschuldung	2.014
20	13	16	20	Verschuldungsgrad in %	13
881	1.120	339	160	Investitionen [7]	3.676
404	589	339	19	Organische Investitionen [8]	1.893
12	13	13	–7	CCS ROACE vor Sondereffekten in % [3]	13
12	12	5	143	ROACE in %	12
20.225	20.231	20.595	–2	Mitarbeiteranzahl	20.231

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

[1] Q1/19 gegenüber Q1/18

[2] Umsätze exklusive Mineralölsteuer

[3] Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien

[4] Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

[5] Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporären Effekten aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.

[6] Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

[7] Investitionen beinhalten Akquisitionen

[8] Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

Erstes Quartal 2019 (Q1/19) im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (Q1/18)

Der **Konzernumsatz** stieg um 9% auf EUR 5.403 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf höhere realisierte Öl- und Gaspreise zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank um 7% von EUR 818 Mio auf EUR 759 Mio. Ursächlich für den Rückgang war insbesondere das niedrigere Upstream-Ergebnis von EUR 393 Mio (Q1/18: EUR 438 Mio). Positive Netto-Markteffekte in Höhe von EUR 98 Mio aufgrund höherer realisierter Öl- und Gaspreise sowie positive FX-Effekte wurden von einer negativen operativen Performance und höheren Abschreibungen mehr als kompensiert. Die negative operative Performance betrug EUR –56 Mio und ist im Wesentlichen auf fehlende Verkaufsmengen aus Libyen in Q1/19 zurückzuführen. Diese hatten einen negativen Effekt von EUR –144 Mio im Vergleich zu Q1/18. Höhere Verkaufsmengen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Jemen haben diesen Effekt teilweise kompensiert. Höhere Abschreibungen von EUR –87 Mio sind im Wesentlichen auf die Akquisitionen in Neuseeland in Q4/18 und Abu Dhabi in Q2/18 sowie OMVs Anteil am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. („SapuraOMV“) zurückzuführen. Das Downstream CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten war in Q1/19 mit EUR 374 Mio (Q1/18: EUR 376 Mio) nahezu unverändert. Das Downstream Gas-Ergebnis sank, aufgrund einer geringeren Realisierung von Arbitragemöglichkeiten sowie eines niedrigeren Beitrages des Speicher-Geschäfts. Dies konnte durch das gestiegene Downstream Öl-Ergebnis, infolge eines starken Ergebnisbeitrages des Commercial- und Retail-Geschäfts, kompensiert werden. Die Konsolidierungszeile betrug EUR 4 Mio in Q1/19 (Q1/18: EUR 4 Mio). Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrom belief sich auf EUR 262 Mio (Q1/18: EUR 206 Mio).

Die **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug 34%, verglichen mit 35% in Q1/18. Dies war bedingt durch einen niedrigeren Ergebnisbeitrag im Bereich Upstream aus dem Hochsteuerland Libyen. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** erreichte EUR 482 Mio (Q1/18: EUR 491 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank auf EUR 346 Mio (Q1/18: EUR 377 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** lag bei EUR 1,06 (Q1/18: EUR 1,15).

In Q1/19 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR 12 Mio verzeichnet (Q1/18: EUR 64 Mio), welche sich hauptsächlich aus temporären Hedging-Effekten und der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate ergaben. In Q1/19 betrugen die **CCS Effekte** EUR –5 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** sank auf EUR 766 Mio (Q1/18: EUR 899 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis stieg auf EUR 268 Mio (Q1/18: EUR 231 Mio).

Der **Finanzerfolg** betrug EUR –28 Mio (Q1/18: EUR –90 Mio). Die Verbesserung war hauptsächlich auf Fremdwährungsgewinne und niedrigere sonstige Finanzierungskosten zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 33% (Q1/18: 34%) betrug der **Periodenüberschuss** EUR 496 Mio (Q1/18: EUR 531 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** belief sich auf EUR 354 Mio (Q1/18: EUR 406 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** für das Quartal verringerte sich auf EUR 1,08 (Q1/18: EUR 1,24).

Per 31. März 2019 betrug die **Nettoverschuldung** EUR 3.186 Mio, verglichen mit EUR 2.292 Mio per 31. März 2018. Der **Verschuldungsgrad** erhöhte sich auf 20% (31. März 2018: 16%), maßgeblich beeinflusst durch die Implementierung von IFRS 16 per 1. Jänner 2019. Weitere Informationen können der Anhangangabe Finanzielle Verbindlichkeiten des Konzernzwischenabschlusses entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 881 Mio (Q1/18: EUR 339 Mio) und beinhalteten vor allem den Erwerb des Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV in Höhe von USD 540 Mio. Durch die Erstanwendung von IFRS 16 mit 1. Jänner 2019 werden für alle bisherigen Operating Leasingverträge Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz angesetzt. Die Investitionen in Q1/19 enthalten, bedingt durch IFRS 16, den Ansatz von Nutzungsrechten in der Höhe von EUR 17 Mio für neue Leasingverträge, wovon der Großteil auf den Bereich Downstream entfällt. **Organische Investitionen** erhöhten sich um 19% auf EUR 404 Mio (Q1/18: EUR 339 Mio). Ursächlich waren höhere organische Investitionen im Bereich Upstream, vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die organischen Investitionen im Bereich Downstream betrugen in Q1/19 EUR 83 Mio und sind im Wesentlichen Investitionen in den Raffinerien in Rumänien und Österreich zuzuordnen und beinhalten ebenfalls Investitionen im Retail-Bereich.

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
759	**1.053**	**818**	**–7**	**CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten [2]**	**3.646**
12	**273**	**64**	**–81**	**Sondereffekte**	**–149**
–9	–17	–7	–30	davon Personallösungen	–40
–1	101	0	n.m.	davon Wertminderungen und Zuschreibungen	51
–10	–2	7	n.m.	davon Anlagenverkäufe	3
32	191	65	–50	davon Sonstiges	–164
–5	–67	17	n.m.	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	27
766	**1.259**	**899**	**–15**	**Operatives Ergebnis Gruppe**	**3.524**

[1] Q1/19 gegenüber Q1/18
[2] Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte das Ergebnis beeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Zuschreibungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges. Die Unterkategorie „Sonstiges“ enthält in Q1/19 hauptsächlich temporäre Effekte aus Rohstoffderivaten und eine Spende.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ%[1]		2018
1.196	1.027	1.173	2	Mittelzufluss nach unbaren Posten	4.223
866	1.117	1.076	–20	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	4.396
–990	–749	–538	–84	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–3.353
–124	368	538	n.m.	Freier Cashflow	1.043
–230	244	–212	–8	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–975
–9	1	–7	–32	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–22
–363	612	319	n.m.	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	45
4.026	3.414	3.981	1	Liquide Mittel Periodenbeginn	3.981
3.664	**4.026**	**4.300**	**–15**	**Liquide Mittel Periodenende**	**4.026**
-	-	3	n.a.	davon Liquide Mittel umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-
3.664	**4.026**	**4.297**	**–15**	**in der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen**	**4.026**
–124	**281**	**538**	**n.m.**	**Freier Cashflow nach Dividenden**	**263**
418	**576**	**645**	**–35**	**Organischer freier Cashflow vor Dividenden [2]**	**2.495**

[1] Q1/19 gegenüber Q1/18
[2] Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Erstes Quartal 2019 (Q1/19) im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (Q1/18)

Der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** wuchs auf EUR 1.196 Mio in Q1/19 (Q1/18: EUR 1.173 Mio). Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelabfluss von EUR –330 Mio (Q1/18: EUR –96 Mio), wesentlich beeinflusst durch höhere Vorräte in Downstream Öl. Als Ergebnis verringerte sich der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q1/19 auf EUR 866 Mio (Q1/18: EUR 1.076 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –990 Mio, verglichen mit EUR –538 Mio in Q1/18, und beinhaltete einen Mittelabfluss von EUR –460 Mio, resultierend aus dem Erwerb eines 50%-Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete in Q1/19 einen Mittelabfluss von EUR –44 Mio (Q1/18: EUR –81 Mio) für die Finanzierungsvereinbarungen für das Pipelineprojekt Nord Stream 2.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit +/– Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit) verringerte sich auf EUR –124 Mio (Q1/18: EUR 538 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelabfluss von EUR –230 Mio gegenüber EUR –212 Mio in Q1/18 und beinhaltete einen Mittelabfluss von USD –350 Mio, resultierend aus der Refinanzierung von SapuraOMV, teilweise kompensiert durch erhöhte kurzfristige Finanzierungen.

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** sank auf EUR 418 Mio (Q1/18: EUR 645 Mio), hauptsächlich aufgrund höherer Mittelabflüsse aus Net-Working-Capital-Positionen.

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2018 (Seite 77–79) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisrisikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Security, Safety, and Environment = HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für das Jahr 2019 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 65/bbl (2018: USD 71/bbl). Für das Jahr 2019 werden an den europäischen Spotmärkten niedrigere durchschnittliche Gaspreise als im Jahr 2018 prognostiziert.

Konzern

- Organische Investitionen (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2019 voraussichtlich auf rund EUR 2,3 Mrd belaufen (2018: EUR 1,9 Mrd).

Upstream

- Die OMV erwartet für das Jahr 2019 eine Gesamtproduktion von rund 500 kboe/d (2018: 427 kboe/d), abhängig von der Sicherheitslage in Libyen. Die Produktion des Felds El Sharara in Libyen wurde im März 2019 wiederaufgenommen. Wir prognostizieren, dass der Produktionsbeitrag aus Libyen im Zeitraum von April bis Jahresende über 35 kboe/d (2018: 30 kboe/d) liegen wird.

- Organische Investitionen in Upstream (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2019 voraussichtlich auf rund EUR 1,5 Mrd belaufen (2018: EUR 1,3 Mrd).

- Im Jahr 2019 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben in Höhe von EUR 350 Mio prognostiziert (2018: EUR 300 Mio).

Downstream

Öl

- Die Raffineriemarge wird unter USD 5/bbl erwartet (vorherige Prognose: rund USD 5/bbl; 2018: USD 5,2/bbl).

- Die Petrochemie-Margen werden etwas niedriger als im Jahr 2018 liegen (2018: EUR 448/t).

- Die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte wird 2019 auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2018 prognostiziert (2018: 20,3 Mio t). Für die OMV Märkte werden ähnliche Retail- und Commercial-Margen wie im Jahr 2018 erwartet.

- Für das Jahr 2019 ist keine Generalüberholung der Raffinerien geplant. Daher wird der Raffinerie-Auslastungsgrad höher als im Jahr 2018 sein (2018: 92%).

Gas

- Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2019 sollten über denen von 2018 liegen (2018: 114 TWh).

- Die Erdgas-Verkaufsmargen im Jahr 2019 werden auf einem niedrigeren Niveau als im Jahr 2018 erwartet.

- Aufgrund des Verkaufs des Kraftwerks Samsun in der Türkei in Q3/18 wird die Nettostromerzeugung im Jahr 2019 niedriger als 2018 liegen (2018: 5,1 TWh). Die Nettostromerzeugung des Kraftwerks Brazi in Rumänien wird voraussichtlich unter der von 2018 liegen (vorherige Prognose: über der von 2018).

- Die OMV wird die Finanzierung der Pipeline Nord Stream 2 fortführen.

Geschäftsbereiche

Upstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
812	945	766	6	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	3.370
393	578	438	–10	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	2.027
13	234	40	–67	Sondereffekte	95
406	812	478	–15	Operatives Ergebnis	2.122
792	903	255	n.m.	Investitionen [2]	3.075
69	93	61	12	Explorationsausgaben	300
46	60	37	25	Explorationsaufwendungen	175
6,81	6,27	7,42	–8	Produktionskosten in USD/boe	7,01
				Operative Kennzahlen	
474	447	437	9	Gesamtproduktion in kboe/d	427
153	156	162	–6	davon OMV Petrom	160
17,5	18,3	16,0	10	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	66,5
146,7	132,6	135,5	8	Erdgasproduktion in bcf	518,2
38,4	39,4	38,5	0	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe	148,7
63,13	68,81	66,82	–6	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	71,31
60,01	62,28	58,02	3	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl [3]	62,13
4,72	4,80	4,86	–3	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf [3]	4,72
13,58	13,72	12,92	5	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh [3, 4]	13,06
1,136	1,141	1,229	–8	Durchschnittlicher EUR-USD Wechselkurs	1,181

Hinweise: Das Nettoergebnis der at-equity bewerteten Beteiligungen Pearl und Severneftegazprom („SNGP", Betriebsführer des Erdgasfelds Juschno Russkoje) ist in allen Operativen Ergebnissen enthalten.
[1] Q1/19 gegenüber Q1/18
[2] Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines 20%-Anteils an zwei Offshore-Feldern in Abu Dhabi von ADNOC in Höhe von USD 1,5 Mrd in Q2/18 sowie den Erwerb des 50%-Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV in Höhe von USD 540 Mio in Q1/19.
[3] Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.
[4] Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Erstes Quartal 2019 (Q1/19) im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (Q1/18)

- Produktion auf 474 kboe/d erhöht, eine Steigerung um 37 kboe/d
- Produktionskosten um 8% auf USD 6,8/boe gesenkt

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank von EUR 438 Mio in Q1/18 auf EUR 393 Mio. Positive Netto-Markteffekte in Höhe von EUR 98 Mio aufgrund höherer realisierter Öl- und Gaspreise sowie positive FX-Effekte wurden von einer negativen operativen Performance und höheren Abschreibungen mehr als kompensiert. Die negative operative Performance betrug EUR –56 Mio und ist im Wesentlichen auf fehlende Verkaufsmengen aus Libyen in Q1/19 zurückzuführen. Diese hatten einen negativen Effekt von EUR –144 Mio im Vergleich zu Q1/18. Höhere Verkaufsmengen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Jemen haben diesen Effekt teilweise kompensiert. Höhere Abschreibungen von EUR –87 Mio sind im Wesentlichen auf die Akquisitionen in Neuseeland in Q4/18 und Abu Dhabi in Q2/18 sowie OMVs Anteil am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV zurückzuführen. Die OMV Petrom trug in Q1/19 EUR 174 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. In Q1/18 waren es EUR 139 Mio.

In Q1/19 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR 13 Mio erfasst (Q1/18: EUR 40 Mio), welche hauptsächlich aus temporären Hedging-Effekten in Höhe von EUR 14 Mio resultierten. Das **Operative Ergebnis** sank auf EUR 406 Mio (Q1/18: EUR 478 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren sanken um 8% auf USD 6,8/boe. Ursächlich waren positive FX-Effekte und höhere Produktionsmengen. Die Produktionskosten der OMV Petrom verringerten sich um 2% auf USD 11,7/boe, hauptsächlich aufgrund einer positiven FX-Entwicklung.

Die **Gesamtproduktion** stieg hauptsächlich aufgrund der Akquisitionen in Abu Dhabi in Q2/18 und Neuseeland in Q4/18 sowie infolge des Produktionsbeitrags von Aasta Hansteen um 9% auf 474 kboe/d an. Dies wurde teilweise kompensiert durch geringere Produktionsbeiträge aus Libyen, aufgrund von Force Majeure beim Feld El Sharara, sowie Rumänien und Pakistan, aufgrund der Veräußerung des OMV Upstream-Geschäfts in Q2/18. Die Produktion der OMV Petrom fiel vornehmlich als Folge des natürlichen Förderrückgangs um 6% auf 153 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** war mit 38,4 Mio boe unverändert. Höhere Verkaufsmengen in der Region Asien-Pazifik, infolge der Akquisition der Assets von Shell sowie der Beteiligung an SapuraOMV, wurden durch den fehlenden Beitrag aus Libyen und geringere Produktion in der Region Mittel- und Osteuropa kompensiert.

Seit Jahresende 2018 haben sich die Brent-Preise erholt und stiegen bis Quartalsende um rund 35%. Ursächlich waren US-Sanktionen gegen Venezuela, niedrigere Produktion der OPEC+-Staaten, die Markterwartung zur Fortführung der Lieferkürzungen der OPEC+-Staaten bis Juni sowie ein positiverer Nachfrageausblick. Im Quartalsvergleich fiel der **durchschnittliche Brent-Preis** um 6% auf USD 63/bbl. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns erhöhte sich um 3%. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf sank um 3% hauptsächlich aufgrund wärmerer Temperaturen als erwartet und höherer durchschnittlicher Lagerbestände innerhalb Europas. Die realisierten Gaspreise wurden durch einen Hedging-Effekt von EUR –18 Mio in Q1/19 beeinflusst.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben stiegen in Q1/19 auf EUR 792 Mio (Q1/18: EUR 255 Mio). Sie beinhalteten vor allem den Erwerb des 50%-Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV in Höhe von USD 540 Mio. Investitionen bedingt durch IFRS 16 waren in Q1/19 unwesentlich. Organische Investitionen wurden vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem für Aktivitäten in Norwegen, Österreich und Rumänien, stiegen um 12% auf EUR 69 Mio in Q1/19.

Downstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
506	566	493	3	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen [2]	2.111
374	445	376	–1	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten [2]	1.643
299	381	282	6	davon Downstream Öl	1.439
75	64	94	–21	davon Downstream Gas	204
11	54	26	–58	Sondereffekte	–219
22	–99	15	45	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) [2]	–4
407	400	417	–3	Operatives Ergebnis	1.420
83	204	82	0	Investitionen [3]	576
				Downstream Öl-Kennzahlen	
4,04	5,24	4,79	–16	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl [4]	5,24
452	504	447	1	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t [4, 5]	448
98	98	93	5	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	92
4,79	5,25	4,53	6	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	20,26
1,45	1,58	1,41	3	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	6,33
0,63	0,59	0,61	2	davon Petrochemie in Mio t	2,41
				Downstream Gas-Kennzahlen	
38,06	32,73	32,98	15	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	113,76
1,08	1,48	1,52	–29	Nettostromerzeugung in TWh	5,06

[1] Q1/19 gegenüber Q1/18
[2] Current Cost of Supply (CCS): Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Sondereffekte und Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien.
[3] Investitionen beinhalten Akquisitionen
[4] Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffinerie- und Petrochemie-Margen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und Betriebsbedingungen sowie einem anderen Grundstoff von der OMV Referenz-Raffineriemarge, von der Ethylen/Propylen Netto-Marge und von den Marktmargen abweichen.
[5] Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP) mit Naphtha als Grundstoff

Erstes Quartal 2019 (Q1/19) im Vergleich zum ersten Quartal 2018 (Q1/18)

- Downstream Öl-Ergebnis erhöhte sich infolge einer starken Commercial- und Retail-Performance
- Hoher Raffinerie-Auslastungsgrad von 98% und gesteigerte Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** blieb in Q1/19 mit EUR 374 Mio konstant (Q1/18: EUR 376 Mio). Das geringere Downstream Gas-Ergebnis wurde durch einen höheren Downstream Öl-Beitrag ausgeglichen.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** erhöhte sich um 6% von EUR 282 Mio in Q1/18 auf EUR 299 Mio, infolge eines starken Ergebnisbeitrags des Commercial- und Retail-Geschäfts. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** sank um 16% auf USD 4,0/bbl (Q1/18: USD 4,8/bbl). Der starke Rückgang der Margen für Naphtha und Benzin konnte nicht durch höhere Margen für Mitteldestillate und niedrigere Bezugskosten infolge von verringerten Rohölpreisen ausgeglichen werden. Der **Auslastungsgrad** der Raffinerien erreichte in Q1/19 ein sehr hohes Niveau von 98%. In Q1/18 lag dieser bei 93%. Die **Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte** stieg um 6% auf 4,8 Mio t. Das Retail-Geschäft erzielte einen verbesserten Beitrag aufgrund leicht höherer Margen und Verkaufsmengen. Im Commercial-Geschäft wuchsen die Verkaufsmengen und die Margen im Vergleich zu Q1/18. Das Commercial-Geschäft profitierte in Q1/19 in Deutschland und Österreich von der Versorgungssituation in Süddeutschland, verursacht durch einen Raffinerieausfall. Die OMV Petrom trug EUR 50 Mio (Q1/18: EUR 52 Mio) zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Öl bei.

Der Ergebnisbeitrag des Petrochemie-Geschäfts zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten stieg, unterstützt durch leicht höhere Verkaufsmengen, in Q1/19 geringfügig auf EUR 70 Mio (Q1/18: EUR 68 Mio). Verglichen mit Q1/18 erhöhte sich die Ethylen/Propylen Netto-Marge leicht und die Butadien-Marge stark. Die Benzol-Marge ist aufgrund eines Überangebots im Markt stark zurückgegangen. Der Anteil von Borealis zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten sank bedingt durch niedrigere Polyolefin-Margen, negative Lagerhaltungseffekte und eine geplante Generalüberholung von Borouge 3 auf EUR 72 Mio in Q1/19 (Q1/18: EUR 86 Mio). Der Beitrag des Düngemittel-Geschäfts verbesserte sich infolge gesunkener Gaspreise.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Gas** sank von EUR 94 Mio in Q1/18 auf EUR 75 Mio. Das Q1/18-Ergebnis wurde durch die erfolgreiche Realisierung von Arbitragemöglichkeiten auf den Märkten positiv beeinflusst, während in Q1/19 der Beitrag des Speicher-Geschäfts sank. Der Ergebnisbeitrag von Gas Connect Austria verringerte sich leicht von EUR 27 Mio auf EUR 25 Mio. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** stiegen von 33,0 TWh auf 38,1 TWh, insbesondere aufgrund der erfolgreichen Marktoffensive in Deutschland und den Niederlanden, welche teilweise durch niedrigere Verkaufsmengen in der Türkei und Rumänien kompensiert wurde. Die **Nettostromerzeugung** fiel infolge des Verkaufs des Kraftwerks Samsun in Q3/18 auf 1,1 TWh in Q1/19 (Q1/18: 1,5 TWh). Unterstützt durch gestiegene Spark Spreads und eine höhere Nettostromerzeugung trug das Kraftwerk Brazi einen höheren Beitrag zum Ergebnis bei. Der Ergebnisbeitrag der OMV Petrom zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Gas war EUR 34 Mio in Q1/19 (Q1/18: EUR 17 Mio).

Die Netto-**Sondereffekte** betrugen EUR 11 Mio (Q1/18: EUR 26 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus der Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate. Aufgrund gesunkener Rohölpreise in Q1/19 wurden **CCS Effekte** von EUR 22 Mio erfasst. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Downstream sank leicht auf EUR 407 Mio, verglichen mit EUR 417 Mio in Q1/18.

Die **Investitionen** in Downstream beliefen sich auf EUR 83 Mio (Q1/18: EUR 82 Mio) und beinhalteten Investitionen in Höhe von EUR 13 Mio, bedingt durch IFRS 16. Die Investitionen im Downstream Öl-Geschäft betrugen EUR 74 Mio (Q1/18: EUR 69 Mio). In Q1/19 bezogen sich die organischen Investitionen hauptsächlich auf Geschäftsinvestitionen in den Raffinerien in Rumänien und Österreich wie auch auf Investitionen im Retail-Bereich.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/19	Q4/18	Q1/18		2018
5.403	6.640	4.977	Umsatzerlöse	22.930
109	271	67	Sonstige betriebliche Erträge	517
87	54	107	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	391
72	34	86	davon Borealis	327
5.600	**6.965**	**5.151**	**Summe Erlöse und sonstige Erträge**	**23.839**
–3.211	–4.013	–2.823	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	–14.094
–386	–386	–392	Produktions- und operative Aufwendungen	–1.594
–124	–123	–88	Produktionsbezogene Steuern	–392
–549	–467	–443	Abschreibungen und Wertminderungen	–1.827
–459	–481	–416	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	–1.749
–46	–60	–37	Explorationsaufwendungen	–175
–59	–177	–54	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–485
766	**1.259**	**899**	**Operatives Ergebnis**	**3.524**
0	13	0	Dividendenerträge	20
41	33	24	Zinserträge	117
–75	–70	–64	Zinsaufwendungen	–290
6	–25	–51	Sonstiges Finanzergebnis	–72
–28	**–50**	**–90**	**Finanzerfolg**	**–226**
738	**1.209**	**809**	**Ergebnis vor Steuern**	**3.298**
–242	–416	–278	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.305
496	**793**	**531**	**Periodenüberschuss**	**1.993**
354	**608**	**406**	**davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen**	**1.438**
19	19	24	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	78
123	166	101	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	477
1,08	**1,86**	**1,24**	**Ergebnis je Aktie in EUR**	**4,40**
1,08	1,86	1,24	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,40

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18		2018
496	793	531	Periodenüberschuss	1.993
90	–70	–48	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	28
–59	105	54	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	195
1	34	–48	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	59
32	**68**	**–41**	**Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können**	**282**
–78	–134	0	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–114
-	21	0	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Beteiligungen	26
65	–94	12	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	9
9	–6	0	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	–3
–4	**–213**	**12**	**Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden**	**–82**
15	–27	–16	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	–52
–16	26	–3	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	–3
–2	**–1**	**–19**	**Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern**	**–55**
26	**–146**	**–48**	**Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern**	**144**
523	**647**	**483**	**Gesamtergebnis der Periode**	**2.137**
441	462	356	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.587
19	19	24	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	78
63	166	103	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	472

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	31. März 2019	31. Dez. 2018
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.220	3.317
Sachanlagen	16.399	15.115
At-equity bewertete Beteiligungen	2.980	3.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.499	2.659
Sonstige Vermögenswerte	58	36
Latente Steuern	729	759
Langfristiges Vermögen	**26.885**	**24.896**
Vorräte	1.735	1.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.627	3.420
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.490	2.727
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	16	9
Sonstige Vermögenswerte	276	264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.664	4.026
Kurzfristiges Vermögen	**11.808**	**12.017**
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	14	47
Summe Aktiva	**38.707**	**36.961**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.987	1.987
Rücklagen	10.058	9.591
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	**12.372**	**11.905**
Nicht beherrschende Anteile	3.808	3.436
Eigenkapital	**16.180**	**15.342**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.121	1.096
Anleihen	3.970	4.468
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.264	441
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.791	3.673
Sonstige Rückstellungen	434	446
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	383	924
Sonstige Verbindlichkeiten	135	138
Latente Steuern	1.104	731
Langfristige Verbindlichkeiten	**12.202**	**11.917**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.345	4.401
Anleihen	1.047	539
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	570	304
Ertragsteuerverbindlichkeiten	429	349
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	70	63
Sonstige Rückstellungen	342	355
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.595	2.806
Sonstige Verbindlichkeiten	928	863
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**10.325**	**9.680**
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	0	22
Summe Passiva	**38.707**	**36.961**

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Hybrid-kapital	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen [1]	Eigene Anteile	Eigen-kapital der OMV Anteils-eigner	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
1. Jänner 2019	**327**	**1.511**	**1.987**	**8.830**	**– 744**	**– 6**	**11.905**	**3.436**	**15.342**
Erstanpassung aus IFRS 16	**-**	**-**	**-**	**– 1**	**-**	**-**	**– 1**	**-**	**– 1**
Angepasste Werte 1. Jänner 2019	**327**	**1.511**	**1.987**	**8.829**	**– 744**	**– 6**	**11.904**	**3.436**	**15.340**
Periodenüberschuss	-	-	-	373	-	-	373	123	496
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	– 78	164	-	87	– 60	26
Gesamtergebnis der Periode	**-**	**-**	**-**	**295**	**164**	**-**	**459**	**63**	**523**
Anteilsbasierte Vergütung	-	1	-	-	-	-	1	-	1
Erhöhung (+)/Verminderung (–) nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	309	309
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz [2]	-	-	-	-	7	-	7	-	7
31. März 2019	**327**	**1.513**	**1.987**	**9.124**	**– 573**	**– 6**	**12.372**	**3.808**	**16.180**

[1] Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.
[2] Der Betrag bezog sich zum Großteil auf Vorräte, die zum 31. März 2019 bereits verbraucht und daher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst waren.

	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Hybrid-kapital	Gewinn-rücklagen	Sonstige Rücklagen [1]	Eigene Anteile	Eigen-kapital der OMV Anteils-eigner	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigen-kapital
1. Jänner 2018	**327**	**1.517**	**2.231**	**8.006**	**– 857**	**– 8**	**11.216**	**3.118**	**14.334**
Erstanpassung aus IFRS 9 und IFRS 15	**-**	**-**	**-**	**39**	**3**	**-**	**42**	**-**	**42**
Angepasste Werte 1. Jänner 2018	**327**	**1.517**	**2.231**	**8.045**	**– 854**	**– 8**	**11.259**	**3.118**	**14.377**
Periodenüberschuss	-	-	-	430	-	-	430	101	531
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	– 50	-	– 50	2	– 48
Gesamtergebnis der Periode	**-**	**-**	**-**	**430**	**– 50**	**-**	**380**	**103**	**483**
Veränderung Hybridkapital	-	-	– 741	– 60	-	-	– 800	-	– 800
Anteilsbasierte Vergütung	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz [2]	-	-	-	-	– 62	-	– 62	-	– 62
31. März 2018	**327**	**1.519**	**1.490**	**8.415**	**– 965**	**– 8**	**10.778**	**3.221**	**13.999**

[1] Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.
[2] Der Betrag bezog sich zum Großteil auf Vorräte, die zum 31. März 2018 bereits verbraucht und daher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst waren.

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18		2018
496	**793**	**531**	**Periodenüberschuss**	**1.993**
562	392	450	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (–)	1.780
20	80	67	Latente Steuern	298
–13	5	–6	Gewinne (–)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	–2
35	24	1	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von Rückstellungen	–61
97	–267	129	Sonstige unbare Erträge (–)/Aufwendungen (+)	216
1.196	**1.027**	**1.173**	**Mittelzufluss nach unbaren Posten**	**4.223**
–172	93	143	Verminderung (+)/Erhöhung (–) von Vorräten	–73
–180	–403	–722	Verminderung (+)/Erhöhung (–) von Forderungen	–1.041
22	399	483	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von Verbindlichkeiten	1.287
866	**1.117**	**1.076**	**Cashflow aus der Betriebstätigkeit**	**4.396**
			Investitionen	
–518	–568	–431	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–3.193
–77	–68	–81	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	–305
–460	–311	–47	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	–357
			Veräußerungen	
48	14	3	Erlöse aus Anlagevermögen	60
17	184	19	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	442
–990	**–749**	**–538**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**–3.353**
–366	234	–202	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von langfristigen Finanzierungen	–793
137	96	–9	Erhöhung (+)/Verminderung (–) von kurzfristigen Finanzierungen	102
0	–86	0	Dividendenzahlungen	–779
-	-	-	Hybridanleihe	496
–230	**244**	**–212**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**–975**
–9	1	–7	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–22
–363	**612**	**319**	**Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel**	**45**
4.026	3.414	3.981	Liquide Mittel Periodenbeginn	3.981
3.664	**4.026**	**4.300**	**Liquide Mittel Periodenende**	**4.026**
-	-	3	davon liquide Mittel, umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	-
3.664	**4.026**	**4.297**	**In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen**	**4.026**
–124	**368**	**538**	**Freier Cashflow**	**1.043**
–124	**281**	**538**	**Freier Cashflow nach Dividenden**	**263**

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für 1. Jänner bis 31. März 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/19 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/19 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2019 hatten.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen

Der Konzern wandte ab 1. Jänner 2019 erstmals IFRS 16 Leasingverhältnisse an.

Weiters sind mit 1. Jänner 2019 eine Reihe von anderen Änderungen und Interpretationen in Kraft getreten. Diese haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Dieser Standard ersetzt IAS 17 und enthält neue Vorschriften für die Bilanzierung von Leasing. Hinsichtlich der Bilanzierung aus Sicht des Leasingnehmers beseitigt IFRS 16 die nach IAS 17 vorgeschriebene Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating- und Finanzierungsleasing und führt stattdessen ein einheitliches Modell für die Bilanzierung durch den Leasingnehmer ein. Unter Anwendung dieses Modells setzt der Leasingnehmer für Leasingverhältnisse im Anwendungsbereich des Standards Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten in der Bilanz an und berücksichtigt neben der Abschreibung der Nutzungsrechte den Zinsaufwand aus den Leasingverbindlichkeiten in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Nutzungsrechte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingzeitraum linear abgeschrieben. Der Zinsaufwand wird ergebniswirksam über die Leasingdauer in jeder Periode auf Basis der verbleibenden Leasingverbindlichkeit verbucht. Für Leasinggeber ergeben sich nur geringfügige Änderungen im Vergleich zu IAS 17.

Im Rahmen der Erstanwendung hat die OMV die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definition eines Leasingverhältnisses genutzt. Das heißt die OMV hat IFRS 16 nur für Verträge angewendet, die bisher als Leasingverträge identifiziert wurden. Verträge, die nach den bisherigen Standards nicht als Leasingverträge identifiziert wurden, wurden nicht nach den Vorschriften des IFRS 16 neuerlich daraufhin überprüft, ob sie Leasingverhältnisse darstellen. Weiters wurden keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Verträge, die im Laufe von 2019 auslaufen, angesetzt, da sie als kurzfristige Leasingverhältnisse behandelt wurden.

Leasingverhältnisse für die Exploration und die Nutzung von Öl und Erdgas, die hauptsächlich Pachtverträge für Grundstücke für solche Aktivitäten umfassen, sind weder im Anwendungsbereich von IAS 17 noch von IFRS 16. Weiters erfüllen die unterirdischen Wegerechte, die der OMV das Recht für die Verlegung von unterirdischen Leitungen übertragen, wo der Eigentümer weiterhin die Nutzung der oberirdischen Flächen behält, nach Beurteilung durch die OMV nicht die Definition für Leasing nach dem bisherigen und dem neuen Standard. Zusätzlich sind einige Verpflichtungen von der Ausnahme für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse umfasst. Für diese Verträge wurden folglich keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Ferner wurden die Leasingverträge für die Bewertung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in ihre Leasingkomponenten und andere Elemente aufgeteilt.

Die OMV wandte IFRS 16 erstmals zum 1. Jänner 2019 mit einer Umstellung entsprechend der modifizierten retrospektiven Methode, d.h. ohne Anpassung der Vergleichswerte in der berichteten Vergleichsperiode, an. Die Nutzungsrechte für die bisherigen Operating Leasing wurden zum Übergangszeitpunkt in Höhe der Leasingverbindlichkeiten bewertet, die um den Betrag der im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen sowie bestehender Rückstellungen für belastende Verträge aus Operating Leasingverhältnissen berichtigt wurden. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der Leasingzahlungen über den verbleibenden Leasingzeitraum abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Jänner 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz für diese Leasingverbindlichkeiten betrug zum 1. Jänner 2019 0,94%. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 führte zum Ansatz von Nutzungsrechten in der Höhe von EUR 688 Mio und von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 706 Mio für frühere Operating Leasingverhältnisse. Weiters führte eine Differenz in der Bewertung zwischen neu angesetzten Leasingforderungen aus Untermietverhältnissen und den Leasingverbindlichkeiten aus den Hauptleasingverhältnissen zu einer Anpassung der Gewinnrücklagen in der Höhe von EUR –1 Mio nach Steuern. Für bisherige Finanzierungsleasingverhältnisse wurden die Buchwerte der Leasinggegenstände und -verbindlichkeiten unmittelbar vor Umstellung als Buchwerte der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum Erstanwendungszeitpunkt übernommen.

Überleitung von künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018 zu Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019

In EUR Mio

	1. Jän. 2019
Künftige Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren operativen Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018	**480**
abzüglich Mindestleasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	–27
abzüglich Mindestleasingzahlungen für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	–2
zuzüglich Mindestleasingzahlungen für hinreichend sichere Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	314
Brutto-Leasingverbindlichkeiten für bisher nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 1. Jänner 2019	**765**
abzüglich Abzinsung zum 1. Jänner 2019	–60
Leasingverbindlichkeiten für bisher nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 1. Jänner 2019	**706**
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	**288**
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019	**994**

Leasing Übersicht

In EUR Mio

Nutzungsrechte	31. März 2019
Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	662
Nutzungsrechte – technische Anlagen und Maschinen	32
Nutzungsrechte – andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65
Summe Nutzungsrechte	**759**

	1–3/19
Abschreibungen von Nutzungsrechten	**24**

Leasingverbindlichkeiten	31. März 2019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	847
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	135
Summe Leasingverbindlichkeiten	**982**

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2018 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung [1]	Wirksamkeitsdatum
Upstream			
Sapura Exploration and Production (Americas) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (Australia) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SEP Block 30, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (Mexico) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Malaysia) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (NZ) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (Oceania) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (PM) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Southeast Asia) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Sarawak) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Upstream Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (Western Australia) Sdn. Bhd.	Perth	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019

[1] „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde.

Upstream

Am 31. Januar 2019 hat die OMV eine 50% Beteiligung am gesamten ausgegebenen Aktienkapital der SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. um USD 540 Mio erworben (unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion). Da die OMV die Entscheidungsgewalt über die relevanten Tätigkeiten von SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. besitzt, werden die neugegründete Gesellschaft sowie ihre Tochtergesellschaften per Vollkonsolidierung in den OMV Konzernabschluss einbezogen.

Zusätzlich haben die Vertragsparteien bedingte Zahlungen von bis zu USD 85 Mio vereinbart. Diese sind größtenteils vom Ressourcenvolumen im Block 30, Mexiko zum Zeitpunkt der finalen Investitionsentscheidung abhängig. Zum Zeitpunkt des Erwerbs wurde keine Verbindlichkeit hierfür angesetzt. Beide Parteien haben auch die Refinanzierung der zum Zeitpunkt der Akquisition bestehenden konzerninternen Verbindlichkeiten von USD 350 Mio vereinbart (in der Konzern-Cashflow-Rechnung in der Zeile „Erhöhung (+)/Verminderung (–) von langfristigen Finanzierungen“ erfasst).

Die Akquisition war ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung der Region Asien-Pazifik zur fünften OMV Kernregion. Neben einer zukünftig steigenden Tagesproduktion in malaysischen Offshore-Gasfeldern gibt diese Transaktion der OMV Zugang zu Explorationsblöcken in Neuseeland, Australien und Mexiko.

Erworbenes Vermögen und Berechnung des Firmenwerts

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. werden zum anteiligen Wert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Der Firmenwert resultiert hauptsächlich aus latenten Steuerverbindlichkeiten aus der Differenz zwischen Buchwerten und Steuerwerten der erworbenen Vermögenswerte. Der Firmenwert ist nicht steuerlich verwertbar. Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ist noch nicht abgeschlossen und wurde auf Basis der vorläufigen, ungeprüften Finanzdaten der SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. erstellt. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Vermögens wie auch die vorläufige Berechnung des Firmenwerts werden in den untenstehenden Tabellen dargestellt.

Beizulegender Zeitwert des erworbenen Vermögens (vorläufig)

In EUR Mio

	SapuraOMV
Immaterielle Vermögenswerte	661
Sachanlagen	655
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	3
Langfristiges Vermögen	**1.318**
Vorräte	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	50
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12
Kurzfristiges Vermögen	**85**
Summe Aktiva	**1.403**
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	305
Rekultivierungsverpflichtungen	68
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6
Latente Steuern	339
Langfristige Verbindlichkeiten	**718**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	14
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**67**
Summe Passiva	**785**
Nettovermögenswerte	**618**
Nicht beherrschende Anteile	–309
Erworbene Nettovermögenswerte	**309**

Berechnung des Firmenwerts (vorläufig)

In EUR Mio

	SapuraOMV
Bezahlter Kaufpreis (Geldmittel)	470
Effekt aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken	2
Erworbenes Nettovermögen	309
Firmenwert	**164**

Auswirkung auf den Cashflow

Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb von SapuraOMV

in EUR Mio

Bezahlter Kaufpreis	**472**
Abzüglich übernommener liquider Mittel	–12
Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten	**460**

Sonstige wesentliche Transaktionen

Am 27. Jänner 2019 unterzeichnete die OMV Vereinbarungen für den Erwerb eines 15%-Anteils an ADNOC Refining. Der voraussichtliche Kaufpreis für den OMV Anteil beträgt USD 2,5 Mrd, basierend auf der Nettoverschuldung zum Jahresende 2018. Der finale Kaufpreis ist abhängig von der Nettoverschuldung zum Closing und von bestimmten Kaufpreisanpassungen. Das Closing wird für Q3/19 erwartet.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–3/19	1–3/18
Umsätze aus Kundenverträgen	5.358	4.870
Umsätze aus anderen Quellen	45	108
Gesamte Umsätze	**5.403**	**4.977**

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Umsatzerlöse aus Warenverkaufs- und -beschaffungsgeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Upstream-Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pachterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream Öl	Downstream Gas	Konzernbereich& Sonstiges	**1–3/19 Gesamt**
Rohöl, NGL und Kondensate	272	179	-	-	**451**
Erdgas und LNG	235	1	1.385	-	**1.621**
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	-	2.407	-	-	**2.407**
Petrochemische Produkte	-	468	-	-	**468**
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	6	-	52	-	**58**
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	7	199	146	1	**353**
Gesamt	**520**	**3.254**	**1.584**	**1**	**5.358**

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream Öl	Downstream Gas	Konzernbereich& Sonstiges	**1–3/18 Gesamt**
Rohöl, NGL und Kondensate	305	87	-	-	**392**
Erdgas und LNG	202	1	1.273	-	**1.476**
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	-	2.165	-	-	**2.165**
Petrochemische Produkte	-	475	-	-	**475**
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	2	-	55	-	**57**
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	10	176	117	1	**304**
Gesamt	**519**	**2.905**	**1.445**	**1**	**4.870**

Ertragsteuern

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q1/19	**Q4/18**	**Q1/18**		**2018**
–222	–336	–211	Laufende Steuern	–1.007
–20	–80	–67	Latente Steuern	–298
–242	**–416**	**–278**	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	**–1.305**
33	34	34	Effektivsteuersatz in %	40

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. März 2019 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.257 Mio (31. Dezember 2018: EUR 1.003 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Bereich Upstream.

Eigenkapital

In 1–3/19 wurden keine Dividenden ausgeschüttet und keine Zinsen für Hybridkapital an Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft gezahlt. Für das Jahr 2018 wird bei der Hauptversammlung am 14. Mai 2019 eine Dividendenzahlung in Höhe von EUR 1,75 pro Aktie vorgeschlagen werden.

In 1–3/19 gab es keine Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. März 2019 542.151 Stück (31. Dezember 2018: 542.151 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q1/19	Q4/18	Δ%
Anleihen	5.016	5.007	0
Leasingverbindlichkeiten [1]	982	288	n.m.
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	852	745	14
Schulden	**6.850**	**6.040**	**13**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.664	4.026	–9
Nettoverschuldung	**3.186**	**2.014**	**58**
Eigenkapital	**16.180**	**15.342**	**5**
Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) in %	**20**	**13**	**n.m.**

[1] Ab 1. Jänner 2019 aufgrund der IFRS-16-Implementierung in der Zeile „Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten" der Konzernbilanz enthalten

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2018.

Finanzinstrumente

In EUR Mio

	31. März 2019				31. Dez. 2018			
Finanzinstrumente aktiv	**Stufe 1**	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Gesamt**	**Stufe 1**	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Gesamt**
Eigenkapitalinstrumente	-	-	21	**21**	-	-	21	**21**
Investmentfonds	-	-	-	**-**	6	-	-	**6**
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	-	100	-	**100**	-	392	-	**392**
Sonstige Derivate	522	1.673	-	**2.195**	1.206	1.178	-	**2.384**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert [1]	-	-	735	**735**	-	-	725	**725**
Summe	**522**	**1.773**	**757**	**3.052**	**1.212**	**1.570**	**747**	**3.529**

	31. März 2019				31. Dez. 2018			
Finanzinstrumente passiv	**Stufe 1**	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Gesamt**	**Stufe 1**	**Stufe 2**	**Stufe 3**	**Gesamt**
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	-	43	-	**43**	-	348	-	**348**
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	528	1.709	-	2.236	1.192	1.260	-	2.452
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	-	-	-	**-**	-	-	2	**2**
Summe	**528**	**1.752**	**-**	**2.280**	**1.192**	**1.608**	**2**	**2.803**

[1] Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited.

Mit Ausnahme der Anleihen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind (EUR 78 Mio), entsprechen die Buchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beläuft sich auf EUR 77 Mio.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (abzüglich Leasingverbindlichkeiten) in Höhe von insgesamt EUR 5,868 Mio (31. Dezember 2018: EUR 5.752 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 6.318 Mio (31. Dezember 2018: EUR 6.082 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Segmentberichterstattung

Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
863	958	757	14	Upstream	3.386
23	20	18	28	Downstream	74
12	11	10	20	davon Downstream Öl	48
42	51	37	14	davon Downstream Gas	166
–32	–42	–29	–8	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	–139
85	92	80	7	Konzernbereich und Sonstiges	335
971	**1.070**	**854**	**14**	**Gesamt**	**3.795**

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
517	751	588	–12	Upstream	2.170
4.886	5.888	4.388	11	Downstream	20.756
3.281	3.947	2.856	15	davon Downstream Öl	14.707
1.605	1.941	1.532	5	davon Downstream Gas	6.049
1	1	1	–31	Konzernbereich und Sonstiges	4
5.403	**6.640**	**4.977**	**9**	**Gesamt**	**22.930**

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
1.380	1.709	1.345	3	Upstream	5.556
4.908	5.908	4.406	11	Downstream	20.830
3.293	3.958	2.866	15	davon Downstream Öl	14.755
1.647	1.992	1.569	5	davon Downstream Gas	6.215
–32	–42	–29	–8	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	–139
86	92	81	6	Konzernbereich und Sonstiges	339
6.374	**7.710**	**5.832**	**9**	**Gesamt**	**26.725**

Segment und Konzernergebnis

In EUR Mio

Q1/19	Q4/18	Q1/18	Δ% [1]		2018
406	812	478	–15	Operatives Ergebnis Upstream	2.122
407	400	417	–3	Operatives Ergebnis Downstream	1.420
331	253	299	11	davon Operatives Ergebnis Downstream Öl	1.402
76	147	118	–36	davon Operatives Ergebnis Downstream Gas	18
–24	–22	–1	n.m.	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	–47
789	1.190	894	–12	Operatives Ergebnis Segment Summe	3.495
–23	68	6	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	28
766	1.259	899	–15	OMV Konzern Operatives Ergebnis	3.524
–28	–50	–90	69	Finanzerfolg	–226
738	**1.209**	**809**	**–9**	**OMV Konzern Ergebnis vor Steuern**	**3.298**

[1] Q1/19 gegenüber Q1/18

Vermögenswerte [1]

In EUR Mio

	31. März 2019	31. Dez. 2018
Upstream	15.150	13.536
Downstream	5.228	4.755
davon Downstream Öl	4.274	3.798
davon Downstream Gas	954	957
Konzernbereich und Sonstiges	241	141
Summe	**20.620**	**18.432**

[1] Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Aufgrund der IFRS 16 Implementierung sind beginnend mit dem 1. Jänner 2019 auch die Nutzungsrechte enthalten. Vermögenswerte, welche in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In 1–3/19 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, welche nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–3/19		1–3/18	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borealis	339	12	351	1
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG	44	1	41	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	37	13	9	13
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	0	6	2	55
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	6	0	7
OJSC Severneftegazprom	-	46	-	41
Trans Austria Gasleitung GmbH	3	5	3	6

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	31. März 2019	31. Dez. 2018
Geleistete Anzahlungen	4	10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161	72
Sonstige Forderungen	6	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75	67
Sonstige Verbindlichkeiten	2	3
Vertragsverbindlichkeiten	137	140

Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–3/19	1–3/18
Borealis AG	144	252
Pearl Petroleum Company Limited	5	3
Trans Austria Gasleitung GmbH	-	15
Gesamtkonzern	**149**	**270**

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2018 (Anhangangabe 35 – Nahestehende Unternehmen) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–3/19 gab es keine Änderungen.

Borealis hat zwei anhängige Steuerfälle in Finnland in Bezug auf Borealis Technology Oy und Borealis Polymers Oy, welche im OMV Konzernabschluss 2018 (Anhangangabe 16 – At-equity bewertete Beteiligungen) näher beschrieben sind. Die Entwicklungen bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–3/19 sind folgend zusammengefasst.

Am 19. März 2019 hat das „Helsinki Administrative Court“ eine Entscheidung in dem Fall Borealis Technology Oy getroffen. Das Gericht hat die Berufung von Borealis abgelehnt, aber die Steuerbasis wurde neu festgesetzt und auf EUR 481 Mio (von bislang EUR 1.040 Mio) reduziert. Die finnische Steuerbehörde wird in naher Zukunft neue Mitteilungen zur Neubewertung ausstellen, basierend auf dem Gerichtsbeschluss. Borealis prüft die Gerichtsentscheidung und wird in Erwägung ziehen, ob eine Berufung beim Obersten Verwaltungsgericht eingelegt wird. Ebenfalls am 19. März 2019 hat das Verwaltungsgericht Helsinki seine Entscheidung im Fall Borealis Polymers Oy getroffen. Der Gerichtshof akzeptierte einstimmig die Berufung von Borealis, indem er bestätigte, dass nur eine Lizenz in Betracht gezogen werden sollte. Der Fall wurde an die finnische Steuerbehörde zurückverwiesen, um die Höhe der marktüblichen Lizenzgebühren zu überprüfen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für 1–3/19 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 3. Mai 2019

Der Vorstand

Rainer Seele e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Generaldirektor

Reinhard Florey e.h.
Vorstandsdirektor Finanzen

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Vorstandsdirektor
Upstream

Manfred Leitner e.h.
Vorstandsdirektor
Downstream

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- OMV Ordentliche Hauptversammlung: 14. Mai 2019
- OMV Trading Update Q2 2019: 9. Juli 2019
- OMV Konzernbericht Jänner–Juni und Q2 2019: 31. Juli 2019

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com